



Eine Zukunftsaufgabe in guten Händen

Naturschutz und Regionalentwicklung zusammendenken

Dr. Sonja Macke
Bundesamt für Naturschutz
sonja.macke@bfn.de



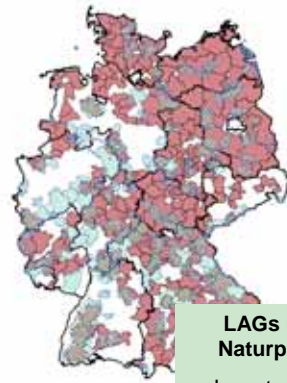
Gliederung



- **Einleitung**
- **Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt**
- **Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt und regionale Entwicklung**
- **Ausblick**

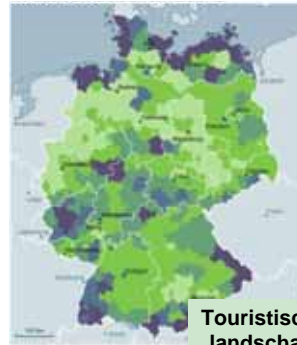
FV Fulda: Naturschutz in der Regionalentwicklung, 23./24.2.2010, Dr. Sonja Macke, BfN

Chancen für biologische Vielfalt und Ländliche Entwicklung: Natur als Kapital



Rosa: LAG
Schraffiert: Naturparke
Quelle: DVS

LAGs und Naturparke
Inwertsetzen von Natur



Index der touristischen und landschaftlichen Attraktivität



Kreise: Stand 31. 12. 2001
Quelle: Laufende Raumbeobachtung des BBSF

Touristische und landschaftliche Attraktivität

Potential für nachhaltige Regionalentwicklung

Chancen für ökologische Märkte und Produkte in ländlichen Räumen



Ökosystemdienstleistungen

Basisdienstleistungen

z.B. Bodenbildung, Nährstoffkreisläufe, Primärproduktion durch Photosynthese

Versorgungsdienstleistungen

z.B. Nahrungsmittel, frisches Wasser, Holz, Brennstoffe

Regulationsdienstleistungen

z.B. Klimaregulation, Hochwasserregulation

Kulturelle Leistungen

z.B. Ästhetik, Spiritualität, Bildung, Erholung

(nach Millennium Ecosystem Assessment 2005)



Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt





Nachhaltiges Wirtschaften
 Die wirtschaftlichen Tätigkeiten in Deutschland erfolgen im Einklang mit der Erhaltung der biologischen Vielfalt. Hierbei sind die Kosten und der Gewinn aus der Nutzung der biologischen Vielfalt angemessen aufgeteilt.

Naturnahe Erholung und Tourismus
 Natur und Landschaft in ihrer Vielfalt und Schönheit ermöglichen Sport, Erholung, Naturerfahrung und -erlebnis und prägen die regionale Identität. Tourismus, Sport und Erholung beeinträchtigen Natur und Landschaft nicht wesentlich. Sie setzen sich gemeinsam mit dem Naturschutz für die Einhaltung der Kultur- und Naturlandschaften ein.

Aktionsfelder
 Ländlicher Raum und Regionalentwicklung
 Tourismus und naturnahe Erholung

Innovation und Beschäftigung

5 FV Fulda: Naturschutz in der Regionalentwicklung, 23./24.2.2010, Dr. Sonja Macke, BfN



Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt



Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt

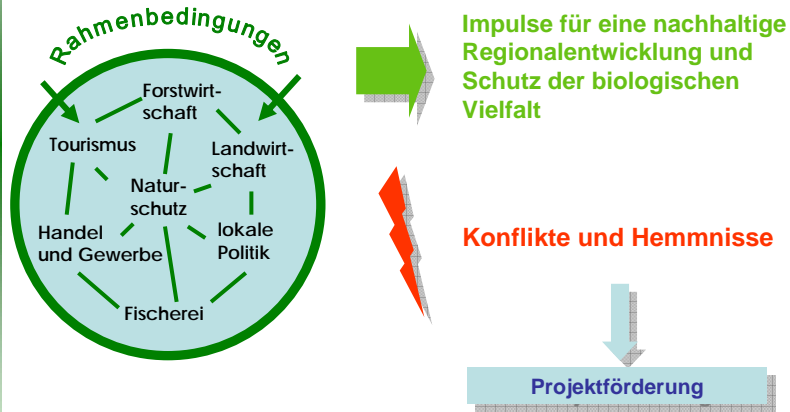
zum Schutz der biologischen Vielfalt
vernetzend, übergreifend, integrativ

Visionen	Ziele	Aktionsfelder/ Maßnahmen	Indikatoren
Adressaten / „Umsetzer“			
Öffentliche Hand EU Bund Länder Kommunen		Private Unternehmer Ehrenamtliche Verbände, Vereine etc.	
Instrumente			
Nationale Foren, Regionalforen, Dialogforen...			

3 FV Fulda: Naturschutz in der Regionalentwicklung, 23./24.2.2010, Dr. Sonja Macke, BfN



Naturschutz in der Regionalentwicklung



FV Fulda: Naturschutz in der Regionalentwicklung, 23./24.2.2010, Dr. Sonja Macke, BN

Ausblick



DVL-Projekt:

Produktivkraft Natur – Wertschöpfungspotenziale in den Regionen erkennen und nutzen – Qualifizierung der Akteure für regionale Entwicklung

Motto: vom Papier zur Praxis!

FV Fulda: Naturschutz in der Regionalentwicklung, 23./24.2.2010, Dr. Sonja Macke, BN



Eine Zukunftsaufgabe in guten Händen

Naturschutz und Regionalentwicklung zusammendenken

Dr. Sonja Macke
Bundesamt für Naturschutz
sonja.macke@bfn.de

